

	<p>Object: Alfred Kubin: Ein neuer Totentanz</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Collection: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: 01154</p>
--	--

Description

Die 24 Bildtafeln nach Federzeichnungen von Alfred Kubin erschienen als lose Blattsammlung in einer Flügelmappe. Die Zeichnungen entstanden 1938; veröffentlicht wurden sie 1947 im Wiener Verlag. Der einführende Text stammt von Werner Wachsmuth. In Kubins erstem Totentanz (Cassirer, Berlin 1918) erinnerte der Zeichnungsstil an die holzschnittartige, allegorische Motivgestaltung des Mittelalters oder der frühen Neuzeit ("noch ziemlich in die Gotik versenkt", wie Kubin es selbst ausdrückte).

Die 1938 entstandenen Bilder bringen in ihrer nervösen, schroffen Strichführung unmittelbar psychologische Angstzustände und das unterbewusste "Grauen der Moderne" zum Ausdruck. Der Tod ist hier nicht Teil einer göttlichen Ordnung oder ein Gleichmacher sozialer Unterschiede. Hier tritt er als verschlagener und sichtbar schadenfroher Fallensteller auf, dem der vereinzelte Mensch schließlich unerlöst zum Opfer fällt.

Basic data

Material/Technique:	Strich-Ätzung, Offset-Druck
Measurements:	H x B: 42,2 x 29,5 cm (Tafeln) / 43 x 30 cm (Mappe)

Events

Drawn	When	1938
	Who	Alfred Kubin (1877-1959)
	Where	

Donated /
present

When 2021

Who Joachim Klinger (1932-)

Where

Keywords

- Danse macabre
- Death
- Etching engraving
- Expressionism
- Federzeichnung
- Knochenmann
- Skeleton
- Symbolism